

Ja, meine Schwester hat mir oftermals bekant,
 Ich rief im Schlaf und Traum (bald hätte ich dich genannt!)
 Des Schäfers Namen aus.

Celadon. (vor sich)

Das heiß ich, zärtlich lieben!

(zur Doris)

Ists möglich, daß sein Herz so fühllos stets geblieben?

Doris.

Ja, was das meiste ist, er weiß es noch wol nicht,
 Wie meine treue Brust auf ewig ihm verpflicht't!

Celadon.

So hast du denn noch nie ihm deine Blut entdeckt?

Doris.

Ach freilich hab ich ihn zur Liebe oft erwecket,
 Ich machte ihm noch jetzt mein treues Herze kund,
 Ich legt' es ihm so klar, so deutlich in den Mund:
 Allein er merkt es nicht, und will sich gar nicht fassen.

Celadon.

Wie? solch ein artig Kind vergeblich stehn zu lassen?

Doris. (vor sich)

Ja freilich merkt ers nicht!

Celadon. (vor sich)

Wer mag es doch wol seyn?

Gewiß, mich nähme sie mit leicht'rer Mühe ein,
 Und könt ich nur noch ist ihr zartes Herz gewinnen:
 Ich liesse Silvien und alle Schäferinnen.

Doris.

Allein er merkt es nicht. Was meinst du wol dabey?
 Gesezt, ich liebte dich, und sagt' es nicht ganz frey:

B 2

Was